

MEGA-FAN PHILIPP



Bestimmt habt ihr euch auch schon gefragt, wer dieser verrückte Fan an den Seitenlinien unserer Heimrunden ist, der frischfröhlich mit seinen lautstarken «Gesängen» die Aarauer Teams anfeuert. Wir sind auf die Spuren des Deutschen gegangen und haben beim «Mega-Fan Philipp» nachgefragt.

Du bist ein mega Fan des BTV Aarau Volleyball und bist regelmässig in den Hallen Aaraus anzutreffen. Woher kommt deine Begeisterung für unseren Club und unsere Teams?

Philipp: Ich finde eure geleistete Arbeit super – vom Freizeitsport bis hin zur Nachwuchsabteilung eurer Profimannschaften (NLB, NNV). Bei euch wird jede einzelne Mannschaft berücksichtigt, sodass man News von all euren Mannschaften erfahren darf. Die meisten Vereine schreiben nur über deren Damen 1 oder Herren 1 Teams

und die anderen Mannschaften gehen vergessen. Das ist bei euch «Super Eagles» – so nenne ich euch – zum Glück nicht so.

Wie bist du auf uns aufmerksam geworden?

Philipp: Dank der ehemaligen Libera Lisa Contorno entdeckte ich zum ersten mal eure Webseite. Als bekannt wurde, dass eine Spielerin von Aarau den Schritt in die NLA zu Schaffhausen wagt, wurde ich auf euch aufmerksam.

Durch eure super Einträge auf Instagram und Facebook wurde ich auf euch aufmerksam.

Und natürlich auch durch eure super Einträge auf Instagram und Facebook. Hier werden wöchentlich alle Heimspieltage – und das von allen Mannschaften – veröffentlicht. Einfach super.

Woher kommst du?

Philipp: Ich komme aus einem Dorf direkt an der schweizerischen Grenze, 79730 Murg-Oberhof.

Spielst du selbst auch Volleyball und falls ja, wo?

Philipp: Ja, ich spiele selbst Volleyball, aber leider noch nicht aktiv. Zurzeit spiele ich in Bad Säkingen bei den «Freizeitwölfen», welche aber leider nur aus Spass spielen. Da ich jedoch etwas

mehr möchte, bin ich noch Teilzeit in der Zweiten Herrenmannschaft mit dabei. Teilzeit heisst, ich trainiere leider nur dort mit – die Mannschaft ist mit ihren 18 Spielern schon zu gross und zu stark für mich. Es kann aber gut sein, dass ich demnächst noch beim TSV Frick in der 4. Liga anfangen aktiv zu spielen.

Besuchst du auch Spiele anderer Vereine in der Schweiz und Deutschland?

Philipp: Ja klar. Falls ich ausnahmsweise nicht die «Super Eagles» besuche, findet man mich bei den Heimspielen des TV-Bad Säckingen. Zudem bin ich beim VC Minseln an den Heim- und Auswärtsspielen mit dabei, da der Trainer dort mein Arbeitskollege bei der Evonik ist. In der Schweiz besuche ich auch noch die Spiele des TSV Frick und Smash 05 Laufenburg Kaisten.

Was macht für dich die Sportart Volleyball aus?

Philipp: Volleyball ist für mich fast alles. Die Freude ist riesig – sowohl beim Zuschauen als auch beim selbst Spielen. Aber vor allem das Anfeuern macht richtig Spass, wobei die Schweizer mir hier fast etwas zu leise sind. Da kann man von den deutschen Vereinen noch dazu lernen ;-). Ich versuche jeweils bei meinen Besuchen davon etwas mitzubringen. Volleyball ist ausserdem im Vergleich zu anderen Sportarten auch eine der fairsten.

Was möchtest du deinen Eagles Teams hier noch mitteilen?

Philipp: Ihr seid echt alle tolle Teams. Eure Arbeit ist sehr bewundernswert. Macht weiter so.

Ihr kümmert euch auch sehr gut um eure Fans. Ich kann mich noch gut an das Herren 2 Spiel gegen Volley Seetal erinnern. Nach dem ich für den Geschmack der Seetaler etwas zu früh losgejubelt

Volleyball ist im Vergleich zu anderen Sportarten eine der fairsten.

habe, kam ein Spieler zu mir und fragte mich ob ich denn keinen Respekt habe. Das Herren 2 Team von Aarau hat die Situation schnell erkannt und stand schützend hinter mir. Ein Beweis, dass in Aarau Fans nicht nur Zuschauer sind ;-).

Interview: Manuela Schenker

